

Hauptausschuss

Protokoll Nr. HA/11/2014

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am 17.11.2014,
Ahrensburg, Rettungszentrum, Am Weinberg 2

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 22:00 Uhr

Vor Beginn der Sitzung findet eine Ortsbegehung des Rettungszentrums in den Räumen des DLRG aufgrund der Anfrage der SPD-Fraktion AF/2014/005 statt.

Anwesend

Vorsitz

Herr Hinrich Schmick

Stadtverordnete

Herr Jürgen Eckert

Herr Jörg Hansen

Herr Tobias Koch

Herr Detlef Levenhagen

Herr Jochen Proske

Herr Christian Schubbert-von Hobe

Herr Michael Stukenberg

Herr Roland Wilde

i. V. f. StV Bellizzi

i. V. f. StV Brandt

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Karin Düwel

Seniorenbeirat, bis TOP 15

Herr Peter Egan

Frau Lara Gerecke

Kinder- und Jugendbeirat,
bis TOP 15

Sonstige, Gäste

Herr Erhard Blaßnig

Geschäftsführer MF-Marketing
GmbH Feldkirchen, bis TOP 8
Ortswehrführer Ahrensburg,
bis TOP 15

Herr Florian Ehrich

Zugführer, bis TOP 15

Herr Jörn Linden

Frau Andrea Pecile

MF-Marketing GmbH Feldkirchen,
bis TOP 8

Herr Jürgen Stahmer

Gemeindewehrführer Ahrens-
burg, bis TOP 15

Verwaltung

Herr Michael Sarach

Herr Horst Kienel

Herr Thomas Reich

Frau Meike Niemann

Frau Angelika Andres

Herr Fabian Dorow

Frau Petra Haebenbrock-Sommer

Herr Robert Link

Frau Birgit Reuter

bis TOP 8

bis TOP 15

bis TOP 8

bis TOP 4

Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Herr Thomas Bellizzi

Frau Doris Brandt

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 10/2014 der gemeinsamen Sitzung HA und FA und Fortsetzung der Sitzung des HA am 15.09.2014
6. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO
 - 6.1.1. Bericht über den aktuellen Entwicklungsstand zum IT-Verbund (Vorlagen Nr. 2012/180)
 - 6.1.2. Beschlusscontrolling
 - 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 6.2.1. Aufhängen von Wahlplakaten vor dem Rathaus - Anfrage aus der Sitzung des HA vom 15.09.2014, TOP 18.2
 - 6.2.2. Bürgermeisterwahlen 2015/2016
 - 6.2.3. Zentrale Unterbringung von Fahrzeugen der Technischen Einsatzleitung und Hilfsorganisationen im Bereich größerer Notfallereignisse und Katastrophenschutz
 - 6.2.4. Aktualisierter Sitzungskalender Stadtverordnetenversammlungen 2015
7. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 24.11.2014
8. Vortrag Stadtmarketing am Beispiel der Partnerstadt Feldkirchen - Vortrag durch Vertreter der MF-Marketing GmbH Herr Blaßnig und Frau Pecile
9. Anfrage zum Sachstand Integration des DLRG Ortsvereins im Rettungszentrum **AF/2014/005**
10. Erlass der Haushaltssatzung 2015 - Beschlussfassung über den Stellenplan 2015 **2014/133**
a b g e s e t z t

- | | | |
|-------|---|-----------------|
| 11. | Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 a b g e s e t z t | 2014/086 |
| 12. | Wahl eines Wahlleiters für die Bürgermeisterwahl 2015/2016 Bildung eines Bürgermeisterwahlausschusses für die Bürger- meisterwahl | 2014/111 |
| 13. | Spendenannahme für das Weihnachtshilfswerk 2014 | 2014/119 |
| 14. | Bestellung eines Vertreters der Selbstverwaltung in den Bei- rat des Kulturzentrums Marstall am Schloss e.V. | 2014/108 |
| 15. | Verschiedenes | |
| 15.1. | Haushalt 2015 - Produkt 12600.0700000 "Verschiebung Neu- anschaffung Kommandowagen auf 2016" | |

Anschließend stimmt der Hauptausschuss der mit Einladung vom 03.11.2014 versandten Tagesordnung mit den wie vor aufgeführten Änderungen zu.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Der Tagesordnungspunkt 11 „Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015“ wird aufgrund der fortgeschrittenen Zeit im Laufe der Sitzung ebenfalls mit einstimmigem Beschluss des Hauptausschusses vertagt.

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 10/2014 der gemeinsamen Sitzung HA und FA und Fortsetzung der Sitzung des HA am 15.09.2014

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

6. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters

6.1. Berichte gem. § 45 c GO

6.1.1. Bericht über den aktuellen Entwicklungsstand zum IT-Verbund (Vorlagen Nr. 2012/180)

Mit Vorlagen Nr. 180/2012 hat die Verwaltung ausführlich über eine geplante IT-Kooperation sowie die Vor- und Nachteile eines Beitritts zu dem zu gründenden IT-Verbund Stormarn berichtet. Der Hauptausschuss hatte daraufhin beschlossen, dem IT-Verbund vorerst nicht beizutreten. Die Verwaltung sollte im 4. Quartal 2013 einen Bericht über den aktuellen Entwicklungsstand vorlegen.

Der Verbund – bestehend aus dem Kreis Stormarn, den Städten Bad Oldesloe, Bargteheide, Reinbek und Reinfeld sowie den Ämtern Bad Oldesloe-Land und Bargteheide-Land – hat den Betrieb zum 01.07.2013 aufgenommen. Die Rechenzentren sowie die in den Verbund übergeleiteten Mitarbeiter/innen befinden sich nach wie vor noch in den jeweils angeschlossenen Kommunen. Nach Aussagen der beteiligten Kommunen gestaltet sich die Zusammenarbeit noch schwierig. Durch die Einführung eines Ticket-Systems ist der First-Level-Support (Benutzerbetreuung) umständlicher geworden und dauert teilweise länger. Die Kosten sind bislang höher als ursprünglich veranschlagt, nicht zuletzt auch dadurch bedingt, dass zusätzliches Personal für den Verbund eingestellt wurde. Eine Harmonisierung der Fachanwendungen ist bislang ebenfalls noch nicht erfolgt. Die Verwaltung schlägt daher vor, dem IT-Verbund Stormarn auch weiterhin nicht beizutreten.

Ein Ausschussmitglied hätte sich den Bericht zum IT-Verbund im Rahmen einer umfassenden Vorlage gewünscht.

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

6.1.2. Beschlusscontrolling

Bezüglich des Beschlusscontrollings haben sich keine Änderungen seit der letzten Sitzung des Hauptausschusses ergeben.

6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters

6.2.1. Aufhängen von Wahlplakaten vor dem Rathaus - Anfrage aus der Sitzung des HA vom 15.09.2014, TOP 18.2

Gemäß § 30 Abs. 1 Gemeinde- und Kreiswahlgesetz (GKWG) ist in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wählerinnen und Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten.

Entsprechend dem Kommentar (Bülow/Erps/Schliesky/von Allwörden) zu § 30 GKWG Ziffer 2 Abs. 1 ist - obwohl § 19 Abs. 6 Gemeinde- und Kreiswahlordnung (GKWO) die Möglichkeit eröffnet, bei Abholung der Briefwahlunterlagen die Briefwahl gleich an Ort und Stelle auszuüben - das Dienstgebäude des Gemeindegewahlleiters nicht als Wahlraum im Sinne des Abs. 1 anzusehen. Die Untersagung, z. B. einer Plakatierung am oder in dem Gebäude kann ebenfalls nicht aufgrund des § 30 GKWG erfolgen.

Der Gemeindegewahlleiter als Wahlorgan hat aber die besondere Verpflichtung, seine Aufgaben in völliger Unparteilichkeit auszuführen und sich jeglicher Wahlbeeinflussung zugunsten oder zum Nachteil von Wahlvorschlagsträgern und ihren Bewerbern zu enthalten. Demzufolge ist die Duldung einer Wahlwerbung von Wahlvorschlagsträgern an oder im Dienstgebäude des Gemeindegewahlleiters mit seiner Neutralitätsverpflichtung nicht vereinbar und von daher nicht zulässig (siehe Ausführungen des Kommentars Bülow/Erps/Schliesky/von Allwörden zu § 30 GKWG Ziffer 2 Abs. 1).

6.2.2. Bürgermeisterwahlen 2015/2016

Das Schreiben bezüglich der Bürgermeisterwahlen 2015/2016 ist als **Anlage** beigefügt.

Die Zulässigkeit einer Stellenausschreibung ist umstritten; zulässig und zweckmäßig ist jedoch eine **öffentliche Information** über die Besetzung der Bürgermeisterstelle durch die Verwaltung.

Auf Anfrage erklärt die Verwaltung, dass die höheren Kosten für die Bürgermeisterwahl in Vergleich zu anderen Wahlen bedingt sind durch die zusätzliche mögliche Stichwahl.

6.2.3. Zentrale Unterbringung von Fahrzeugen der Technischen Einsatzleitung und Hilfsorganisationen im Bereich größerer Notfallereignisse und Katastrophenschutz

Der Wirtschafts-, Planungs- und Bauausschuss des Kreises Stormarn hat das Thema „Zentrale Unterbringung von Fahrzeugen der Technischen Einsatzleitung (TEL) und Hilfsorganisationen im Bereich „Größere Notfallereignisse und Katastrophenschutz“ in seiner Sitzung am 10.09.2014 beraten. Auf die Sitzungsvorlage Nr. 2014/2198 des Kreises und der Niederschrift wird Bezug genommen.

Im Ergebnis kann festgestellt werden, dass - sofern nur die TEL und die 6. Sanitätsgruppe - zusammengelegt werden sollen, der Standort Ahrensburg eine realistische Perspektive für den Kreis darstellt; zumal auf diese Weise erhebliche Synergien erzielt werden können.

Sollte eine gemeinsame Unterbringung der TEL und aller Hilfsorganisationen angedacht sein, dürfte sich die Planung und Umsetzung am Standort Ahrensburg als schwierig erweisen.

Über die Art und Weise der Unterbringung bestand entsprechend der Ausschussberatungen mehrheitlich Unklarheit.

Die Kreisverwaltung wurde beauftragt, ein Konzept sowie ein Organigramm zu entwickeln und Kosten zu ermitteln.

6.2.4. Aktualisierter Sitzungskalender Stadtverordnetenversammlungen 2015

– siehe Anlage –

7. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 24.11.2014

Bürgermeister Wilde stellt die Tagesordnungspunkte für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 24.11.2014 vor.

In der anschließenden Diskussion bestehen Zweifel über die Rechtmäßigkeit der Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel gemäß § 95 d GO im Rahmen der Vorlage Nr. 2014/132/1. Die Verwaltung wird um eine schriftliche Stellungnahme gebeten. In der weiteren Diskussion zur Übernahme der Empfehlung der Ausschüsse erklärt die Verwaltung, dass es ausreichend ist, die Empfehlungen der Ausschüsse im Sachverhalt aufzuführen.

8. Vortrag Stadtmarketing am Beispiel der Partnerstadt Feldkirchen - Vortrag durch Vertreter der MF-Marketing GmbH Herr Blaßnig und Frau Pecile

Der Geschäftsführer der MF-Marketing GmbH, Herr Erhard Blaßnig, und Frau Andrea Pecile stellen das Konzept der MF-Marketing GmbH in Feldkirchen vor (**siehe Anlage**).

Die Mitglieder des Hauptausschusses bedanken sich nach Beantwortung von Verständnisfragen für den umfangreichen Vortrag.

9. Anfrage zum Sachstand Integration des DLRG Ortsvereins im Rettungszentrum

Vor Beginn dieser Sitzung hat eine Ortsbegehung des Rettungszentrums in den Räumen des DLRG aufgrund der Anfrage der SPD-Fraktion AF/2014/005 stattgefunden.

In der anschließenden Diskussion werden einerseits die bereitgestellten Räumlichkeiten für das DLRG im Rettungszentrum als zumutbar und auskömmlich gehalten. Die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr ist sehr gut, die Unterbringung von Utensilien des DLRG möglich. Andererseits wird auf die Entfernung zum badlantic hingewiesen. Es bestehe zwar zurzeit keine optimale Lösung, aber auch keine unmittelbare Dringlichkeit des Umzugs.

„Von einem Ausschussmitglied wird auf die mangelnden Lagermöglichkeiten durch das DLRG im Rettungszentrum und die eventuellen Konflikte der Jugendarbeit im Rettungszentrum bei gleichzeitigen Einsätzen der Feuerwehr hingewiesen.“

Die Mitglieder des Hauptausschusses empfehlen die Federführung eines Ausschusses in dieser Angelegenheit.

Unterschiedliche Auffassungen bestehen darüber, ob die zukünftigen Entscheidungen zur Organisationsstruktur des badlantics durch eine evtl. Vorabgenehmigung zur Aufstellung von Containern in diesem Bereich beeinträchtigt werden.

Die Verwaltung teilt mit, dass es Ziel sei, über die unterschriftsreifen Verträge (Konzessionsvertrag, Zusammenarbeitsvertrag, Liefer- und Leistungsvertrag und Gesellschaftsvertrag) zeitnah im kommenden Jahr zu beraten.

2014/133

10. **Erlass der Haushaltssatzung 2015 - Beschlussfassung über den Stellenplan 2015**

- a b g e s e t z t -

2014/086

11. **Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015**

- a b g e s e t z t -

2014/111

12. **Wahl eines Wahlleiters für die Bürgermeisterwahl 2015/2016
Bildung eines Bürgermeisterwahlausschusses für die Bürgermeisterwahl**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

2014/119

13. **Spendenannahme für das Weihnachtshilfswerk 2014**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

2014/108

14. **Bestellung eines Vertreters der Selbstverwaltung in den Beirat des Kulturzentrums Marstall am Schloss e.V.**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

15. Verschiedenes

15.1. Haushalt 2015 - Produkt 12600.0700000 "Verschiebung Neuanschaffung Kommandowagen auf 2016"

Der Hauptausschuss kommt mehrheitlich überein, Herrn Stahmer, Gemeindeführer Ahrensburg, und Herrn Ehrich, Ortswehrführer Ahrensburg, als Sachverständige zur Frage der Verschiebung der Neuanschaffung des Kommandowagens auf das Jahr 2016 anzuhören.

Der Gemeindeführer Herr Stahmer weist auf einen erheblichen Stau bei der Anschaffung von Gemeindefeuerwehrfahrzeugen auch entsprechend dem Feuerwehrbedarfsplan hin.

Der Kommandowagen und die Anschaffung des Geländewagens sind unmittelbar miteinander verbunden. Der Geländewagen ist erforderlich, um das Personal an die Einsatzstelle bei jeder Wetterlage im Ernstfall zu fahren. Ein weiterer Wagen ist für die Technikzentrale mit PC- und Funktechnik und Besprechungsraum am Einsatzort unbedingt erforderlich.

Die bestehenden 2 Fahrzeuge, die zur Verfügung stehen, sind abgängig und wurden bereits in den vergangenen Jahren immer wieder repariert.

gez. Hinrich Schmick
Vorsitzender

gez. Birgit Reuter
Protokollführerin